

Anspielzeit EHC Olten - EHC Visp, Samstag, 17.30 Uhr.

Gegner

Olten musste auf diese Saison hin gleich beide Ausländer ersetzen und hatte wieder mal ein glückliches Händchen. Shayne Wiebe und Justin Feser zeigen überzeugende Leistungen und nehmen viel Einfluss. Das letzte Spiel: GCK Lions (a) 4:0.

Die Topskorer: Shayne Wiebe 26 (12/14). Marko Truttmann 21 (7/14). Justin Feser 18 (11/7).

Story

Heute kommt Ronny Keller wieder ins Kleinholz zurück. Er wird von 16.30 bis 17.00 Uhr im Eingangsbereich des Stadions Autogramme verteilen. Anschliessend eröffnet Ronny Keller mit dem Puckeinwurf offiziell die Partie zwischen dem EHC Olten und dem EHC Visp. Seit dem tragischen Zwischenfall vom 5. März 2013 beim Playoff-Halbfinalspiel hat der EHC Olten ein Spendenkonto eingerichtet. Sinn dieses Konto war es, dass Ronny Keller mit diesem Betrag einen Teil seiner Wohnung den neuen Lebensumständen optimal anpassen kann. Die Solidarität in der Eishockeywelt war sehr gross. Alles in allem sind bei dieser Aktion über 33 000 Franken zusammengekommen.

Team Report

Unter Trainer Kim Collins hat der EHC Visp bisher stabil und defensiv solid gespielt, gegen die SCL Tigers aber gabs im Schlussdrittel den Rückfall in alte Zeiten mit gleich vier Gegentoren. «Das letzte Drittel wurde im Training natürlich ansprochen. Es gilt, aus den Fehlern die richtigen Schlüsse zu ziehen», betont Sébastien Pico. «Es ist sehr eng und jeder Match ist für uns ein Cup-Fight. Aber das ist nicht neu für uns, wir leben damit», so der CEO des EHC Visp. Das letzte Spiel: SCL Tigers (h)

Die Topskorer: Dominic Forget 19 (7/12). Alexei Kowalew 17 (8/9). Tomas Dolana 17 (3/14).

Medical Report

Reber und Witschard fallen weiter aus.

WB-Thermometer

Zeit für einen Exploit.

Bearbeitung: alb

NLB, 20. Runde

17.30 Olten - Visp 19.00 Red Ice - Langenthal 19.45 SCL Tigers - GCK Lions 20.00 Thurgau - Ajoie 20.00 Chx-de-Fds - Basel

1. Langenthal	20	10	2	3	5	65:48	,
2. Olten	19	9	3	2	5	67:56	:
3. SCL Tigers	19	10	1	2	6	65:57	:
4. Red Ice Martinach	19	8	3	1	7	60:54	
5. GCK Lions	19	7	2	3	7	48:46	2
6. Basel	20	7	3	1	9	65:72	2
7. Ajoie	19	6	3	3	7	56:61	1
8. La Chaux-de-Fonds	19	5	4	2	8	68:72	2
9. Visp	19	7	0	2	10	63:80	2
10. Thurgau	19	4	2	4	9	59:70	2

Eishockey | Berns Meistertrainer Antti Törmänen freigestellt

Knall beim SC Bern

Die Krise des SC Bern hält an: Der Titelverteidiger erlitt im Heimspiel gegen Biel mit 1:4 die dritte Niederlage in Folge.Trainer Antti Törmänen wurde unmittelbar nach der Partie freigestellt.

Auf dem Papier wäre Biel der ideale Aufbaugegner für den Titelverteidiger gewesen, da die Seeländer zuvor bloss eines von elf Auswärtsspielen für sich entschieden hatten. Auch in Bern unterlagen sie, und zwar mit 2:6. Doch diesmal fanden die Berner kein Rezept gegen die defensiv sehr diszipliniert spielenden Gäste, sie brachten kaum Konstruktives zu Stande, spielten mit wenig Emotionen.

Pfiffe der Fans

Und bis zum 0:3 (47.) vergaben sie die wenigen guten Chancen auch noch. So scheiterte in der 21. Minute SCB-Topskorer Byron Ritchie alleine vor Simon Rytz, der erst zum zweiten Mal in dieser Spielzeit den Vorzug vor Lukas Meili erhalten hatte. Zudem bekundete Tristan Scherwey in der 25. Minute in Unterzahl Pech, als Rytz seinen aus kurzer Distanz abgefeuerten Schuss mit der Schulter an die Latte lenkte. Verständlicherweise quittierten die Zuschauer den uninspirierten Auftritt ihrer Lieblinge mit Pfiffen.



Das wars. Das gestrige 1:4 gegen Biel kostete Antti Törmänen den Trainerjob beim SC Bern.

Ganz anders Biel. Die Equipe von Kevin Schläpfer ging in der 12. Minute quasi aus dem Nichts in Führung und erhöhte suksessive auf 0:3. Domenichelli verkürzte noch auf 1:3, eher Beaudoin ins leere Tor zum für Törmänen fatalen Endresultat traf.

Cunti-Show beim ZSC

Die ZSC Lions entschieden auch das dritte Saisonduell gegen die Rapperswil-Jona Lakers klar für sich. Luca Cunti steuerte zwei Tore und drei Assists zum 5:1-Auswärtssieg bei. Die Linie mit Cunti, Nilsson und Wick überforderte die Gastgeber mit ihrer Schnelligkeit und Kreativität Mal für Mal. Cunti unterstrich eindrücklich, warum er derzeit als bester Spieler auf Schweizer Eis gilt. | Si

NLA-FAKTEN

Rapperswil - ZSC L. 1:5 (0:0, 0:3, 1:2)

Diners Club Arena. – 4431 Zuschauer. – Sr. Brüggemann/Stricker, Wüst/Zosso. – **Tore**: 27. Wick (Cunti, Nilsson) 0:1. 30. Cunti (Nilsson, Seger/Ausschluss Neukom) 0:2. 32. Nilsson (Cunti, Wick) 0:3. 41. Cunti (Bastl, Nilsson/Ausschluss Friedli) 0:4. 47. Danielsson (Walser, Murray) 1:4. 48. Trachsler (Cunti, Wick/Ausschluss Geyer) 1:5. – **Strafen**: je 5-mal 2 Minuten.

Lausanne - Zug 1:2 (0:1, 1:0, 0:1)

Malley. - 5515 Zuschauer. - Sr.

Küng/Reiber, Fluri/Müller. - Tore: 1.

(0:27) Holden (Suri, Casutt) 0:1. 32.

Hytönen (Gobbi, Setzinger/Ausschluss Earl) 1:1. 55. Martschini (Holden, Lindemann) 1:2. - Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Lausanne, 2-mal 2 Minuten gegen Zug.

SC Bern - Biel 1:4 (0:1, 0:1, 1:2)

PostFinance-Arena. – 15862 Zuschauer. – Sr. Eichmann/Wiegand, Arm/Bürgi. – **Tore**: 12. Trutmann (Beaudoin, Spylo) 0:1. 23. Peter (Spylo/Ausschluss Weisskopf) 0:2. 47. Spylo (Peter, Beaudoin) 0:3. 57. Domenichelli (Gerber/Ausschlüsse Scherwey; Gloor) 1:3. 60. (59:55) Beaudoin (Spylo) 1:4 (ins leere Tor). – **Strafen**: 4-mal 2 Minuten gegen Bern, 5-mal 2 plus 10 Minuten (Bell) gegen Biel.

Servette - Fribourg 5:3 (0:1, 0:2, 5:0)

Les Vernets. – 7135 Zuschauer (ausverkauft). – Sr. Massy/Popovic, Espinoza/Kohler. – **Tore**: 6. Vauclair (Huguenin) 0:1. 23. Lauper (Pouliot) 0:2. 35. Monnet (Bykow, Helbling) 0:3. 41. (40:43) Picard (Petrell, Almond) 1:3. 45. Jacquemet (Rivera) 2:3. 49. Jacquemet (Rivera) 2:3. 49. Jacquemet (59:06) Picard (Almond) 5:3 (ins leere Tor). – **Strafen**: 2-mal 2 Minuten plus Spieldauer (Frit-

2-mal 2 Minuten plus Spieldauer (Fritsche) gegen Servette, 2-mal 2 Minuten plus Spieldauer (Schilt) gegen Fribourg.

			_		
1. Fribourg	24	15 2 0	7	78:66	49
2. Davos	23	14 2 1	6	75:56	47
3. ZSC Lions	25	13 0 6	6	81:56	45
4. Ambri-Piotta	24	13 1 3	7	65:53	44
5. Kloten Flyers	23	11 5 0	7	71:56	43
6. Genf Servette	25	9 5 3	8	70:65	40
7. Lugano	24	922	11	61:58	33
8. Lausanne	24	9 2 2	11	50:57	33
9. Bern	24	6 3 5	10	61:73	29
0. Zug	24	5 3 6	10	64:82	27
1. Biel	24	4 6 1	13	52:71	25
2. Rapperswil	24	3 2 4	15	59:94	17

EHC Saastal

Anspielzeit

Saastal - Vallée de Joux, Samstag, 20.00 Uhr.

Gegner

Der EHC Saastal hat mit dem HC Vallée de Joux noch eine Rechnung offen. Im Hinspiel haben die Saaser 1:2 verloren. Das letzte Spiel: Düdingen (h) 6:9.

Topskorer: Kohli 12 (3/9).

Team Report

Mit dem Resultat war Jiri Neubauer am Dienstag natürlich zufrieden. Mit der Leistung aber nur bedingt. «Der Drang aufs Tor fehlte lange Zeit und zudem war unser Powerplay am Anfang schon sehr problematisch», so der Saaser Trainer. Es ist bereits das vierte Heimspiel in den letzten 14 Tagen. Mit einem Sieg könnte man sich ob dem Strich festsetzen.

Das letzte Spiel: Villars (h) 6:3. Topskorer: Loesch 15 (6/9).

Medical Report

Yannick Imboden fällt wegen der Arbeit aus, sonst sind alle dabei.

Bearbeitung: alb

1. Liga, heute

17.15 Franches-Mont. - Star-Lausanne 17.30 Düdingen - Genf-Servette 17.30 Uni Neuenburg - Yverdon 19.00 Sitten-Nendaz - Villars 20.00 Saastal - Vallée de Joux 20.30 Forward-Morges - Saint-Imier

1. Sitten-Nendaz	13	10	2	0	1	62:23	34
2. FranchMontagnes	13	9	1	0	3	53:26	29
3. Forward-Morges	13	6	3	2	2	39:30	26
4. Düdingen Bulls	13	7	1	1	4	50:37	24
5. Star-Lausanne	13	7	1	1	4	51:37	24
6. Saastal	13	7	0	0	6	40:48	21
7. Genf-Servette	13	6	0	0	7	39:45	18
8. Uni Neuenburg	13	5	0	1	7	40:42	16
9. Saint-Imier	13	4	0	2	7	43:53	14
10. Vallée de Joux	13	3	0	1	9	35:66	10
11. Villars	13	2	1	1	9	29:54	9
12. Yverdon	13	2	1	1	9	30:50	9

Badminton | BC Olympica-Brig in St-Maurice

Zwei Podestplätze für Emilie Stucky

Beim Juniorenturnier in St-Maurice nahmen mehrere Nachwuchsspieler des BC Olympica-Brig teil. Einzig Emilie Stucky holte in der starken Konkurrenz zwei Medaillen.

Die grösste Medaillen-Hoffnung des BC Olympica-Brig war an diesem Turnier Emilie Stucky. Sie hat bereits viel Erfahrung an schweizerischen Turnieren und dies ein weiteres Mal eindrücklich unter Beweis gestellt.

Im Dameneinzel wurde sie erst im Halbfinal von ihrer Doppelpartnerin Indira Dickhäuser bezwungen. Dickhäuser, Mitglied des Schweizer Nationalteams, konnte nur in drei sehr knappen, spannenden Sätzen die Oberhand behalten. Stucky ist somit nach wie vor am Puls der Schweizer Szene mit dabei.

Kurze Zeit später standen beide Spielerinnen wieder zu-

nachgeholt.

FC Oberwallis: Spiel verschoben

Aufgrund der Witterungsverhältnisse und des Schneefalls in der

Oberwallis Naters und dem FC Lancy von heute Samstag, 23. No-

vember, verschoben werden. Das Spiel, das bereits vor zwei Wo-

chen hatte verschoben werden müssen, wird im Frühjahr 2014

Der FC Oberwallis Naters hätte die Partie nur zu gern ausgetra-

gen. Zumal die Mannschaft in den letzten Wochen sehr starke

Leistungen gezeigt hat und man sich noch einmal vor dem eige-

nen Publikum präsentieren wollte. Alle Zuschauer hätten gratis

der FC Oberwallis Naters als Co-Leader in die Winterpause. I wb

Zutritt zum Sportplatz Stapfen gehabt. Somit verabschiedet sich

Nacht auf Freitag musste das 1.-Liga-Spiel zwischen dem FC



Stark. Emilie Stucky beim Turnier in St-Maurice. гото zvg

sammen im Final, dieses Mal jedoch miteinander. Gegen die Paarung Schmutz/Chappuis konnte man mit 21:18/21:17 die eher zugeschriebene Favoriten-Rolle souverän bestätigen. | wb

IN KÜRZE

FC Basel rekurriert erneut

Die Beschwerde des FC Basel gegen die drei Spielsperren von Marco Streller wegen eines verbalen Ausrutschers im Super-League-Spiel gegen Aarau wurde von Daniele Moro, dem als Einzelrichter amtierenden Präsidenten der SFL-Disziplinarkommission, abgewiesen.

Damit bleibt Marco Streller für zwei weitere Spiele gesperrt, die erste Sperre hat er im Cupspiel vor zwei Wochen gegen Tuggen bereits abgesessen. Der FC Basel legte gegen diesen Entscheid umgehend Rekurs ein und zieht den Fall weiter vor das Rekursge richt. Aufgrund der aufschiebenden Wirkung ist der langjährige FCB-Captain für das heutige Meisterschaftsspiel gegen den FC Thun spielberechtigt. | Si

Vonn fehlt in Beaver Creak

Noch immer ist unklar, wie lange die verletzte Amerikanerin Lindsey Vonn ausfallen wird. Der Ski-Star und seine Trainer hüllen sich in der Causa weiterhin in Schweigen. Aus dem Umfeld des US-Skiteams wurde immerhin bekannt, dass Lindsey Vonn am übernächsten Wochenende bei der WM-Hauptprobe in Beaver Creek (USA) mit Sicherheit fehlen wird. Man muss aber davon ausgehen, dass auch ein Start bei den darauffolgenden Rennen in Lake Louise (Ka) unwahrscheinlich ist. I Si

Serena Williams zum Fünften

Die WTA Tour verleiht Serena Williams (USA) zum fünften Mal den Titel «Tennisspielerin des Jahres». Damit setzt die Weltnummer 1 ihrem erfolgreichen Jahr die Krone auf.

Williams war bereits 2002, 2008, 2009 und 2012 zur besten Spielerin der Saison gekürt worden. Nur die acht Mal ausgezeichnete Steffi Graf und die sieben Mal geehrte Martina Navratilova liegen in dieser Rangliste noch vor Williams. **I Si**

Carlsen erobert die Schach-Krone

Der neue Schach-Weltmeister heisst wie erwartet Magnus Carlsen. Der 22-jährige Norweger holte in der 10. Runde in Chennai (Ind) gegen den indischen Titelverteidiger Viswanathan Anand das zum Titelgewinn nötige Remis.

Von insgesamt zehn Partien gewann der Herausforderer drei Matches und besiegte den 43-jährigen Inder ohne Niederlage mit 6,5:3,5 Punkten.

Allein in Indien und Norwegen verfolgten nach Angaben der Veranstalter mehr als 100 Millionen Menschen das Turnier vor dem Fernseher – eine Rekordquote. | Si

Chennai (Ind). Weltmeisterschaft (2,55 Mio. Dollar/klassischer Modus). 10. Runde: Magnus Carlsen (No/weiss) – Viswanathan Anand (Ind/TV/weiss) o.5:0,5 (Remis nach 65 Zügen). – Schlussstand: 6,5:3,5. – Modus: Gespielt wurde auf 6,5 Punkte.

FIS-SLALOM

Sieg für Ramon Zenhäusern

Zinal. FIS-Slalom der Männer: 1. Ramon Zenhäusern (Visp) 1:32,56. 2. Reto Schmidiger (Hergiswil) 1,67 zurück. 3. François Place (Fr) 1,91. 4. Daniel Yule (Branche-d'en Haut) 2,23. – Ferner: 6. Marc Gini (Chur) 2,33. 8. Markus Vogel (Beckenried) 2,56.

EUROPACUP

Levi (Fi). Europacup-Riesenslalom der Frauen: 1. Mona Löseth (No) 1:52,92. 2. Ylva Staalnacke (Sd) 0,57. 3. Nicole Agnelli (It) 0,83. 4. Stephanie Brunner (Ö) 0,91. 5. Marta Bassino (It) und Simona Hösl (Ö) je 1,08. – Ferner die Schweizerinnen: 15. Nadja Vogel 1,75. 21. Jasmine Flury und Rahel Kopp je 2,02. – Bemerkung: 1. Europacup-Rennen der Saison, Stand im Europacup entspricht dem Tagesklassement.

Hubertus von Hohenlohe will nach Sotschi

Der für Mexiko startende Hubertus von Hohenlohe, der Methusalem unter den Skirennfahrern, will sich bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi auch für den Riesenslalom qualifizieren.
Der 54-Jährige gewöhne sich

gerade an die neuen Ski und wolle im Dezember die nötigen Qualifikationsläufe absolvieren, teilte das mexikanische olympische Komitee mit. Für den Slalom ist von Hohenlohe bereits zugelassen. Bei einem Start in Sotschi wäre der am 2. Februar 1959 geborene Prinz bereits 55 Jahre alt. Der Paradiesvogel hat bereits an den Olympischen Spielen in Sarajevo (1984), Calgary (1988), Lillehammer (1994) und Vancouver (2010) teilge-

nommen. | Si